

Stiftung Karl Völker

Kontakt:

Manuela Winter
Lyonel-Feininger-Galerie
Museum für grafische Künste
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29

F: +49 3946 68 95 938 24

manuela.winter@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de
www.feininger-galerie.de

Die „Stiftung Karl Völker“ wird am 17.10.2017 um 11 Uhr an die Lyonel-Feininger-Galerie übergehen. Die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Dr. Christian Philipsen, und den Stiftern, Christel Oehmichen und Klaus Völker, erfolgt im Beisein des Direktors Michael Freitag und dem Vorstand des Fördervereins der Galerie in Quedlinburg.

Was am 21. November 2014 mit der Eröffnung der Ausstellung „Gut zum Druck. Die Stiftung Karl Völker“ in der Lyonel-Feininger-Galerie begann, findet mit der offiziellen Vertragsunterzeichnung der Stiftung seinen Abschluss. Aus dem Nachlass des Künstlers Karl Völker wird mit der Stiftung die Sammlung der Galerie bereichert. Es handelt sich dabei um 41 Druckstöcke für Holz- und Linolschnitte sowie um 163 Radierplatten aus allen Schaffensphasen des Künstlers.

Karl Völker (1889–1962) war ein Zeitgenosse von Lyonel Feininger (1871–1956). Ohne die Individualität der Werke miteinander vergleichen zu wollen, haben beide Künstler in Sachsen-Anhalt wesentliche Passagen ihres Schaffens entfaltet. Der eine im Kontext des Dessauer Bauhauses wirkend, der andere vor allem in Halle/Saale, leisteten sie einen je eigenen Beitrag zur Durchsetzung der Moderne in der Kunstgeschichte des Landes.

Bedeutende Werke von Feininger und Völker befinden sich im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und mit der Stiftung aus Völkers Nachlass, neben der Feininger-Sammlung von Dr. Hermann Klumpp, jetzt auch in der Quedlinburger Galerie. Dabei spielt der Holzschnitt eine herausragende Rolle. Feininger arbeitete in diesem Medium zwischen 1918 und 1921 sein einzigartiges Sprachsystem aus, Völker zwischen 1923 und 1925 vor allem seine in ihrer formalen Radikalität singular dastehende politische Grafik.

Der übergreifende Kontext prädestiniert die Lyonel-Feininger-Galerie für die Stiftung Karl Völker. Sie bereichert den wertvollen Bestand, stärkt vor allem jedoch die konzeptionelle Neuausrichtung der Galerie zu einem „Museum für grafische Künste“.

Der Tag der Vertragsunterzeichnung am 17.10. ist zugleich der 128. Geburtstag von Karl Völker.